

# I N H A L T

Vorbemerkung	1
E. EINLEITUNG	4
E.1. Kurze Gesamtübersicht	4
E.2. Zu den methodisch-erkenntnistheoretischen Grundlagen der Arbeit	6
I. ZU BEGRIFF UND BEDEUTUNG PERSONALER AUTONOMIE	14
1. Zum Begriff der Autonomie der Persönlichkeit	14
2. Personale Autonomie als individuelles und gesellschaftspolitisches Ziel	17
3. Zur Bedeutung des Wertmodells für die Erforschung personaler Autonomie	19
3.1. Individuum und Gesellschaft als Bestimmungsfaktoren ihrer Verwirklichung	19
3.2. Zu Zielsetzung und Bedeutung des Wertmodells als umfassendem Erklärungsansatz der Persönlichkeit	20
II. DAS WERTMODELL	24
E. Einleitung: Grundlegende Begriffe	24
E.1. Zum Begriff der Wertkategorie	24
E.2. Überblick zu weiteren Termini des Wertmodells	27

A	<u>Zur Erklärung der Persönlichkeit durch die Struktur des Wertmodells</u>	35
1.	Das Wertkategorie-System	35
1.1.	Grundstrukturen des Wertkategorien-Systems	35
1.1.1.	Zur Bildung des Wertkategorien-Systems	35
1.1.1.1.	Zur Bildung von Wertkategorien	35
1.1.1.1.1.	Zur Notwendigkeit der Differenzierung nach Komponenten bei der Erklärung von Wertkategorien	35
1.1.1.1.2.	Versuch der Formulierung integrativer Hypothesen zur Erklärung der Wertkategorien-Bildung	37
1.1.1.2.	Zur Bildung von Auslöse-Kriterien	49
1.1.1.3.	Zur Bildung der Verknüpfungen zwischen den Wertkategorien	50
1.1.2.	Zur Wirkung des Wertkategorien-Systems	53
1.1.2.1.	Zum Wirkungsmechanismus einer Wertkategorie	54
1.1.2.2.	Zur Qualität der fundamentalen Wirkungsbereiche einer Wertkategorie	60
1.1.2.3.	Wichtige Regelmässigkeiten zur Wirkungsqualität des Wertkategorien-Systems	64
1.1.2.4.	Grundlegende Qualifikationskriterien des Wertkategorien-Systems	66
1.2.	Beziehung des Wertkategorien-Systems (nach 1.1.) zu Antrieb und Umwelt	67
1.2.E.	Einleitung: Zur Bedeutung der Beziehung zwischen Wertkategorien-System und Umwelt bzw. Antrieb	67
1.2.1	Zur Interaktion von Wertkategorien-System und Antriebslage	69
1.2.2.	Zur Beziehung des Wertkategorien-Systems zur Umwelt	83

1.2.2.1.	Zum Einfluss des Wertkategorien-Systems auf die Wahrnehmung der Umwelt	83
1.2.2.2.	Zum Einfluss der Umwelt auf das Wertkategorien-System	92
1.2.2.2.1.	Zur systematischen Erfassung des Umwelteinflusses auf das Wertkategorien-System durch Analyse wichtiger Einflussbereiche und Wirkungsmechanismen	92
2.	Identitäten und Selbst im Wertmodell	96
2.1.	Zu Zielsetzung und Vorgehensweise	96
2.2.	Überblick zu fundamentalen Ansätzen zur Entwicklung von Identitäten, Selbst und Persönlichkeit	100
2.2.1.	Übersicht zu diesen Ansätzen	100
2.2.2.	Zur Beurteilung dieser Ansätze	104
2.3.	Zur Entwicklung von Identitäten und Selbst als Geflecht aufeinander aufbauender Ereignisse ("Schritte", "Stufen")	105
2.3.1.	Analytische Unterscheidung alternativer Beziehungsqualitäten dieser Ereignisse	105
2.3.2.	Die nach 2.3.1. klassifizierten Beziehungen zwischen den Ereignissen im Überblick	106
2.3.3.	Der Zusammenhang zwischen den wichtigsten Identitätsbegriffen im schematischen Überblick	110
2.4.	Zur Bedeutung von Identitäten und Selbst bei der entwickelten Persönlichkeit	113
2.4.1.	Zur Bildungsweise der verschiedenen Identitäten	113
2.4.2.	Zur Wirkungsweise von Identitäten und Selbst	119
2.5.	Zur Beziehung von Identitäten und Selbst zum Wertkategorien-System	121

2.5.1.	Zur Beziehung der Schritte von Kapitel II.A.2.3. zur Sprache des Wertkategorien-Systems	121
2.5.2.	Zur Beziehung von Identitäten und Selbst zum Wertkategorien-System	122
B	<u>Die Struktur des Wertmodells im Vergleich mit wichtigen Ansätzen der Erklärung der (Gesamt-)persönlichkeit (Skizze)</u>	125
1.	Wichtige Ziele der Persönlichkeitsklärung als Kriterien zur Beurteilung der alternativen Ansätze	125
2.	Die Struktur des Wertmodells im Vergleich mit wichtigen Ansätzen der Persönlichkeitsforschung	128
2.1.	Psychoanalyse und Wertmodell	129
2.2.	Lerntheorie und Wertmodell	138
2.3.	Symbolischer Interaktionismus und Wertmodell	142
2.4.	Rollentheorie und Wertmodell	144
2.5.	Faktorenanalytische Persönlichkeitsanalyse und Wertmodell	149
2.6.	Lewins Feldtheorie und das Wertmodell	152
2.7	Lersch's Persönlichkeitstheorie und das Wertmodell	154
3. Exkurs:	Zur Präzisierung der Interaktion von Umwelt und Erbanlagen mit Hilfe des Wertmodells	157
III.	GRUNDLAGEN DER BEMÜHUNG UM PERSONALE AUTONOMIE (IM SINNE VON KAPITEL I) GEMÄSS DEM WERTMODELL (KAPITEL II)	163
1.	Zur Bemühung um personale Autonomie im Sinne von Kapitel I mit Hilfe der Aussagen von Kapitel II.	163

2.	Allgemeine Bedingungs-Wirkungs-Verknüpfungen zur Selbstbestimmung von Verhalten, Erleben und Persönlichkeit gemäss dem Wertmodell	166
2.E.	Einführung: Zur Bedeutung dieser Verknüpfung für personale Autonomie	166
2.1.	Bedingungs-Wirkungs-Beziehungen im Verhaltens-Bereich	167
2.2.	Bedingungs-Wirkungs-Beziehungen im Erlebens-Bereich	173
2.3.	Bedingungs-Wirkungs-Beziehungen im Bereich der Persönlichkeitsbildung	175
2.3.1.	Zu den Bedingungs-Wirkungs-Zusammenhängen im Bereich der Bildung des Wertkategorien-Systems	175
2.3.2.	Zu den Bedingungs-Wirkungs-Beziehungen im Bereich der Genese von Identitäten und Selbst	176
2.3.2.1.	Zur Beurteilung der verfügbaren Informationen	176
2.3.2.2.	Empirische Bedingungen der Genese von Identitäten und Selbst gemäss dem Wertmodell im zusammenfassenden Überblick	177
3.	Zur Qualität der autonomiefähigen Persönlichkeit respektive ihrer Bedingungen als Grundlage der Bemühung um Autonomie	181
3.1.	Zur Qualität des Wertkategorien-Systems der autonomiefähigen Persönlichkeit	181
3.1.1.	Zur Qualität der Antriebslage als Bestimmungsfaktor von Autonomie-fähigkeit	181
3.1.2.	Zur Qualität des Wertkategorien-Systems als zentralem Bestimmungsfaktor von Autonomie-fähigkeit	182
3.1.2.1.	Zur Qualität der Wertkategorien	182
3.1.2.2.	Zur Qualität der Auslösekriterien	185

3.1.2.3.	Zur Qualität der Verknüpfungen zwischen den Wertkategorien	185
3.1.2.4.	Zur Qualität der einzelnen Kompo- nenten der internalisierten Wertkate- gorien	186
3.2	Zu wichtigen Bedingungen von Sprach- kompetenz und Selbst (bzw. Identi- täten) bei der autonomiefähigen Persönlichkeit	190
3.2.1	Zur kognitiv-sprachlichen Kompetenz und deren Bedingungen als wichtiger Grundlage von Autonomiefähigkeit	190
3.2.2.	Zu den Bedingungen der Bildung von Identitäten und Selbst als Teil der autonomiefähigen Persönlichkeit	193
	Schlussbemerkung	196
	Anmerkungen	200
	Literaturverzeichnis	272